

Organisation: jahrgangsgemischte Klassen

Beitrag von „manur“ vom 10. Juli 2008 09:22

hallo

ich kann dir nur erzählen wie's bei mir in der Schweiz ist, aber auch nicht überall.. wir sind eine sogenannte "Versuchsklasse". Bei uns ist es so, dass wir Lehrerinnen alle Fächer unterrichten, ausser Religion und textiles Gestalten.

Eine typische Mathe- oder Deutschstunde gibt es bei uns nicht. Die Kinder haben alle (vom Kindergarten bis zur 3. Klasse) einen eigenen individuellen Wochenplan, wo sie weiterarbeiten. Sie können also selber entscheiden, was sie wann machen. Auch ihren Arbeitsplatz können sie selber wählen. Bei uns hat keines der Kinder seinen fixen Pult. Eine Sachunterrichtslektion (wird bei uns M&U genannt) besteht meistens aus einem gemeinsamen Einstieg im Kreis (beim Thema Ernährung war das zum Beispiel ein Input zu Gemüse- und Früchtesorten, Milch, etc.) und dann individuelle Arbeit an den Werkstattposten. Diese sind so ausgerichtet, dass es verschiedene Niveaus hat, einige Posten können nur die älteren lösen, einige sind eher für die jüngeren Kinder gedacht. Wir haben dann jeweils Pflichtposten, die jedes Kind lösen muss. Unsere Klasse ist sehr selbständig und es klappt super, da sie die selbstbestimmte Arbeit ja schon vom Kindergarten aufwärts lernen.

Ich finde es halt wirklich toll, dass die Kinder dort arbeiten können, wo sie momentan gerade stehen, jedes Kind arbeitet in seinem Tempo.

Liebe Grüsse aus der Schweiz

Manu